

## **Presseinformation**

Bundesverband der Wertpapierfirmen an den deutschen Börsen e.V.

Der Bundesverband der Wertpapierfirmen an den deutschen Börsen e.V. (bwf) verstärkt seine internationale Zusammenarbeit durch den Beitritt zur European Financial Markets Federation (EFMF)

Frankfurt am Main | Berlin, 28. November 2007

Der Bundesverband der Wertpapierfirmen an den deutschen Börsen e.V. (bwf) freut sich, den Beitritt zur *European Financial Markets Federation* (EFMF), einer Allianz von sechs großen nationalen und internationalen Branchenverbände, die den bisherigen Mitgliederkreis der EFMF bilden, bekannt geben zu dürfen. Beim bwf handelt es sich um die bundesweite Interessenvertretung von Wertpapierhandelsfirmen, zugelassenen Börsenmaklern und Skontroführern in Deutschland. Mit Blick auf den stark bankengeprägten deutschen Kapitalmarkt, stellt der bwf sowohl auf der nationalen politischen Bühne als auch auf europäischer Ebene das repräsentative Organ der im Wertpapierhandel tätigen hiesigen Wertpapierfirmen dar.

Der Geschäftsführer des bwf, Michael H. Sterzenbach, äußerte sich zu dieser Entwicklung wie folgt: *„Die zunehmende Kooperation der Aufsichtsbehörden, die kontinuierliche Stärkung ihrer Befugnisse innerhalb des Gesetzgebungsprozesses auf europäischer wie nationaler Ebene und der gewaltige Umfang an Ressourcen, die der europäische Bankensektor und die Börsenbetreiber in den vergangenen Jahren für ihre Lobbyaktivitäten bereitgestellt haben, verlangen aus unserer Sicht eindeutig nach einer engeren Kooperation zwischen den Wertpapierfirmen in ganz Europa und den Branchenverbänden, die diese vertreten. Der bwf hat sich ein klares Ziel gesetzt: eine weitestmögliche Koordinierung der Aktivitäten der Branchenverbände aus möglichst vielen europäischen Mitgliedsstaaten, wann und wo immer dies möglich erscheint. Die EFMF bietet eine hervorragende Plattform, um dieses Ziel zu errei-*

*chen und sicher zu stellen, dass den besonderen Bedürfnissen der Wertpapierfirmen angemessen Rechnung getragen wird. Wir freuen uns darauf, uns in die EFMF einzubringen und deren Arbeit im besten Interesse der europäischen Wertpapierbranche aktiv zu unterstützen.”*

Derzeit erarbeitet die Allianz an eine gemeinsame Agenda. Diese beinhaltet die Reaktion der Aufsichtsbehörden auf die jüngsten Marktturbulenzen, marktrelevante Fragen, die sich aus der Umsetzung der MiFID (Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente) ergeben, die grenzüberschreitende Wertpapierabwicklung in Europa, die Transparenz an den Anleihemärkten sowie den Dialog zwischen den Aufsichtsbehörden der EU und der Vereinigten Staaten. Des Weiteren werden Initiativen auf den Weg gebracht, die eine gemeinsame Ausarbeitung zur verbesserten beruflichen Ausbildung im Bereich der Finanzmärkten zum Ziel haben.

ENDE

## **Erläuterungen für Herausgeber**

### **1. European Financial Markets Federation (EFMF)**

Die EFMF wurde im Dezember 2005 mit der Zielsetzung gegründet, Struktur und Form einer engeren Zusammenarbeit zwischen den Finanzmarktverbänden mit europäischem Fokus herauszubilden. Ihre primären Ziele sind:

- Die Schaffung eines Forums zum Ideenaustausch zwischen den beteiligten Verbänden über relevante Themen im Bereich der globalen Kapital- und Finanzmärkte
- Die Erörterung einer möglichen Zusammenarbeit der beteiligten Verbände in den gemeinsamen Interessensgebieten ihrer Mitglieder (Dies beinhaltet neben anderem: aufsichtsrechtliche, allgemein juristische, aus- und weiterbildungsbezogene Fragen sowie die Struktur und Form einer zukünftigen Zusammenarbeit)
- Die Erörterung sonstiger, sich im Zeitverlauf ergebender bedeutsamer Themen im Hinblick auf die globalen Kapital- und Finanzmärkte

Mitgliedsorganisationen sind die *Associazione Italiana Operatori Mercati dei Capitali* (ASSIOM), die *Euro Debt Market Association* (AMTE), das *European Securities Forum* (ESF), die *International Capital Market Association* (ICMA), die *Futures and Options Association* (FOA) sowie die *National Securities Market Association* (NSMA).

### **2. Bundesverband der Wertpapierfirmen an den deutschen Börsen e.V. (bwf)**

Der bwf wurde im September 2003 auf Initiative der bisherigen Bundesverbände der Kursmakler / Finanzintermediäre einerseits und der Wertpapier-

handelsfirmen andererseits gegründet. Er führt seit Januar 2004 die Geschäfte der bisherigen Bundesverbände fort. Ziel der Neugründung war die Schaffung einer einheitlichen Interessenvertretung der deutschen Wertpapierfirmen. Zweck des Verbandes ist die Wahrnehmung und Förderung der gemeinsamen Berufsinteressen der Wertpapierfirmen. Der bwf vertritt die Interessen der Branche im Rahmen anstehender nationaler und europäischer Regulierungs-, Gesetzgebungs und nachrangiger Regelungsvorhaben im Bereich des Finanzdienstleistungs- und Kapitalmarktrechts.

Für weitere Informationen:

**Bundesverband der Wertpapierfirmen  
an den deutschen Börsen e.V.**

Michael H. Sterzenbach  
Geschäftsführer/Secretary General  
Tel.: +49 (0) 69 92 10 16 91  
Fax: +49 (0) 69 92 10 16 92  
[m.sterzenbach@bwf-verband.de](mailto:m.sterzenbach@bwf-verband.de)

**EFMF Secretariat**

Corinne Lambert (AMTE)  
Secretary General  
Tel.: +33 1 56 21 27 18  
[clambert@amte-euro.com](mailto:clambert@amte-euro.com)

**EFMF Communications**

Allan Malvar (ICMA)  
Communications  
Tel.: +44 20 7510 2091  
Mobil: +44 7738 696 451  
[allan.malvar@icmagroup.org](mailto:allan.malvar@icmagroup.org)

Margaret Wilkinson (ICMA)  
Communications  
Tel.: +44 20 7538 5656  
Mobil.: +44 7931 100 499  
[margaret.wilkinson@icmagroup.org](mailto:margaret.wilkinson@icmagroup.org)